

Protokoll der 25. Sitzung Grosser Gemeinderat Lyss

Tag, Datum Montag, 11. Dezember 2017
Beginn 18:00 Uhr
Schluss 19:00 Uhr
Sitzungsort Grosser Saal, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anwesend Vorsitz Clerc Anton

Mitglieder GGR 41

Mitglieder GR 5

Jugendrat 0

Abteilungsleitende 4

Protokoll Strub Daniel
Wüthrich Silvia
Marti Daniela

Presse 3

ZuhörerInnen 11

Abwesend Entschuldigt Christen Manuela
Michel Daniel
Meier Regula, Abteilungsleiterin Bildung + Kultur

Der Redner begrüsst die Anwesenden und hat den GGR Mitgliedern ein kleines Präsent aus seiner alten Heimat, Fribourg, mitgebracht. Es handelt sich um die berühmten „Seisler Brätzle“. Das Gebäck ist nicht süss sondern salzig und passt hervorragend zu einem Glas Weisswein.

Der Ratspräsident eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des GGR, GR, die AbteilungsleiterInnen sowie die ZuhörerInnen und die VertreterInnen der Medien. Besonders begrüsst werden die ZuhörerInnen. Der Redner erwähnt speziell zwei Gäste. Es handelt sich um Personen, welche in den letzten Jahren immer an der GGR Sitzung teilgenommen haben. Dies ist einerseits Beat Sieber, welcher blind ist und jeweils von Hans Marti begleitet wird. Dies zeigt das grosse Interesse an der Politik in Lyss. Akklamation

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Akten in Anwendung von Art. 2 GO GGR rechtzeitig zugestellt wurden und die Publikation im Anzeiger Aarberg erfolgt ist. Der Rat ist beschlussfähig. Die vom LA unterbreitete Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.



Protokoll der letzten Sitzung

Korrektur:

Geschäft Nr. 456, Seite 741: ... Die Abteilung Bau + Planung **und ihr Partner** haben Santschi Samuel

Das Protokoll der Sitzung vom 06. November 2017 wird mit der genannten Abänderung genehmigt.

466 011.10 Organisation; Recht/Leitbilder; Reglemente/Verordnungen

2015-1284
Präsidiales

Teilrevision Gebührenreglement (Nr. 003); Genehmigung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Das Gebührenreglement wird von der Verwaltung sporadisch überprüft und sollte den aktuellen Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

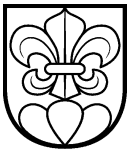
Aus einer verwaltungsinternen Umfrage sind die folgenden Anpassungen angezeigt:

Anhang I

1. Erbrecht

1.1 Siegelungswesen

Neu:	
Siegel für Türen und Behältnisse	20.00 pro Stk.



Begründung:

Wurde bislang nicht geregelt und hat schon zu Diskussionen Anlass gegeben. Die verrechneten Kosten decken den Anschaffungspreis des speziellen Klebers.

Anhang III

3. Ortspolizeiwesen

3.2 Verkehrspolizei

Neu:	
Ausleihe von Signalen- und Absperrungen.	
Grundgebühr (Aushändigung und Rücknahme)	10.00
Pro Tag und Einheit	2.00
Verbrauchsmaterial	nach Aufwand
Reduzierter Tarif ab 7 Tagen, gemäss separater Tabelle. Bei Veranstaltungen von Ortsvereinen kann auf eine Gebührenerhebung verzichtet werden.	
Abholpauschale Signalisationsmaterial (Bereitstellung, Rücknahme, Reinigung)	25.00 oder effektive Kosten

Begründung:

Für 2x Hin- und Rückfahrt ins Feuerwehrmagazin, Bereitstellung und Reinigung muss mit mindestens 15 Minuten Arbeitsaufwand gerechnet werden.

3.3 Verwaltungspolizei

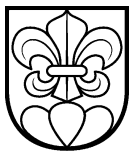
Neu:	
Stellungnahme zu gastgewerblichen Gesuchen wie – Erteilung einer Betriebsbewilligung – Übertragung einer Betriebsbewilligung – Erteilung einer Einzelbewilligung – Generelle Überzeit- oder Casinobewilligung	30.00 oder Aufwandgebühr II bei Zeitaufwand von über ½ Stunden
Expressgebühr (Einreichung Gesuch nach Ablauf Ordnungsfrist von 20 Tagen)	Zusätzlich 30.00

Begründung:

Viele gastgewerbliche Gesuche um eine Einzelbewilligung werden teilweise weniger als eine Woche vor dem Anlass eingereicht, obwohl auf dem Gesuchformular eine Ordnungsfrist von 20 Tagen vorgesehen ist. Um solche Gesuche noch rechtzeitig beim Regierungsstatthalteramt einzureichen, bedingt dies für die Abteilung unnötige Umtriebe. Die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften erhofft sich mit dieser Massnahme eine belehrende Wirkung bei den Gesuchstellern zu erwirken.

Anhang VI

6.3 Weitere Aufwendungen



Neu:	
Bewilligung zur Inanspruchnahme von öffentlichem Grund zu Bauzwecken (wie Baustelleninstallationen, Materialdepots, Gerüste aller Art, Mulden)	Grundgebühr 100.00 für 1 Tag
Die Platzbeanspruchung für Gerüstungen ist nicht gebührenpflichtig, wenn der Durchgang unter dem Gerüst für den öffentlichen Fussgängerverkehr durch entsprechende Sicherheitsmassnahmen gewährleistet ist.	Miete bis 50m²/5.00/m²/Monat ab dem 50m²/2.50/m²/Monat
Mulden bis 10m² pro Tag	Zone 1/10.00
Mulden bis 10m² pro Tag	Zone 2/5.00

Begründung:

Für eine Mulde musste bislang für einen Tag Fr. 150.00 gemäss Anhang VI bezahlt werden. Dies ist aus Sicht der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften nicht verhältnismässig im Vergleich zu der Gebühr einer Parkkarte in der Zone 1 oder 2.

Rechtliche Grundlagen

Laut Art. 45 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) liegt die Genehmigung von Reglementen im Zuständigkeitsbereich des GGR, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Der Erlass von Verordnungen liegt gemäss Art. 53 Abs. 2 Bst. a der GO in Kompetenz des GR.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Grundsätzlich sind Anpassungen von Reglementen der Abteilung Präsidiales unterstellt. Der Redner beantragt dem GGR das Geschäft zurückzuziehen. In den Parlamentskommissionen sind verschiedene Diskussionen und Fragen aufgetaucht. Das Geschäft wurde anschliessend noch einmal im GR diskutiert und neue Formulierungen erarbeitet. Der GR hat jedoch festgestellt, dass im Reglement noch einige andere Punkte sind, welche entsprechend überprüft werden sollten. Das Geschäft wird für das kommende

Jahr entsprechend wieder vorbereitet. Aus diesem Grund beantragt der Redner, das vorliegende Geschäft zurückzuziehen.

Beschluss einstimmig

Der GGR zieht das Geschäft auf Antrag des GR zurück.

Beilagen

Keine

2015-1320

Präsidentiales

467 011.20 Organisation; Recht/Leitbilder; Richtlinien + Zielsetzungen
Richtlinien+Zielsetzungen 2014 - 2017; Schlussbericht

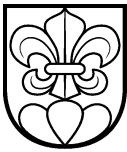
Ausgangslage / Vorgeschichte

Jeweils zu Beginn der Legislatur erarbeitet der GR anlässlich einer Klausur die Richtlinien+Zielsetzungen. Darin zeigt der GR auf, welche Ziele er in der nächsten Legislatur verfolgt und mit welchen Massnahmen.

Mitte Legislatur erfolgt jeweils eine Zwischenberichterstattung an das Parlament. Nun zum Legislaturende wird dem Parlament die Schlussberichterstattung unterbreitet.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 47 der Gemeindeordnung genehmigt das Parlament die Richtlinien + Zielsetzungen. Daher ist dem Parlament auch die Schlussberichterstattung zur Kenntnis zu bringen.



Kurzbericht GR

Die meisten Massnahmen wurden umgesetzt oder die Arbeiten wurden soweit vorangetrieben, dass diese im Verlaufe des nächsten Jahres realisiert werden können. Es sind nur ganz wenige Massnahmen, welche nicht in der vergangenen Legislatur nicht umgesetzt werden konnten.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Bühler Hans Ulrich, SP: Die Fraktion SP/Grüne ist erfreut, dass im Schlussbericht Richtlinien + Zielsetzungen 2014 – 2017 nur wenige rote und einzelne gelbe Felder zu finden sind. Die langfristigen Ziele bis 2030 sind die Grundlagen und Zielsetzungen für die neue Legislatur. In den langfristigen Zielen kann gelesen werden, dass die gesellschaftliche Solidarität und Integration in der Gemeinde Lyss gelebt wird. Aus diesem Grund ist es für die Fraktion SP/Grüne etwas befremdend, dass die Fachgruppe Integration und Gesellschaft in der nächsten Legislatur nicht mehr vorgesehen ist. Die Fraktion SP/Grüne ist der Meinung, dass die Fachgruppe auch weiterhin ihre Berechtigung hätte. Bei der ökologischen Verantwortung scheint der Fraktion SP/Grüne wichtig, dass der langsame und öffentliche Verkehr weiter forciert und gefördert wird. Die Gemeinde Lyss als Energiestadt, sollte weiter an einer 2000 Watt Gesellschaft arbeiten. Bei der Zwischennutzung des alten Viehmarktplatzes vermisst die Fraktion SP/Grüne, nach dem Bericht vom 30.04.2015, den nächsten Schritt. Die Fraktion SP/Grüne erwartet, dass in der neuen Legislatur die Ziele definiert werden. Der Redner hofft, dass die Gemeinde Lyss weiter am Erreichen der langfristigen Ziele arbeitet und der GR die strategische Stossrichtung für die nächsten vier Jahre mutig angibt und alles unternimmt, um die vorgesehenen Massnahmen zu erreichen.

Der GGR nimmt Kenntnis von der Berichterstattung zu den Richtlinien + Zielsetzungen 2014 – 2017.**Weg- und Leitungssanierung Friedhof Lyss, Kreditabrechnung****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Der GGR hat anlässlich der GGR Sitzung vom 01.03.2016 (2015-864) dem Ausführungskredit für die Weg- und Leitungssanierung Friedhof Lyss in der Höhe von Fr. 703'361.60 beschlossen.

Projektumsetzung

Am 31.05.2016 erteile das Regierungsstatthalteramt für den Neubau der Schmutzwasseranschluss Liegenschaft Nr. 13, Erweiterung der Elektrorohranlage für die öffentliche Beleuchtung, Ersatz der Wasserleitung, Sanierung des Friedhofweges und teilweise Anpassung der Wegentwässerung die Baubewilligung. Am 28.06.2016 wurde mit der Sanierung gestartet und konnte schliesslich im Frühling abgeschlossen werden.

A.) Bau- und Kreditabrechnung Strassenbau

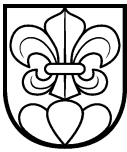
Alle Beträge in Franken, inklusive Mehrwertsteuer

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Baumeisterarbeiten Strassenbau und öffentliche Beleuchtung	224'100.00	197209.80	-26'890.20
Honorare / Nebenkosten	43'200.00	25'920.00	-17'280.00
Unvorhergesehenes	22'680.00	1'367.90	-21'312.10
Total Bauabrechnung	289'980.00 (gerundet 290'000.00)	224'497.70	-65'482.30

B.) Bau- und Kreditabrechnung Schmutzwasserleitung

Alle Beträge in Franken, inklusive Mehrwertsteuer

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Baumeisterarbeiten	115'560.00	59'282.50	-56'277.50
Roboter- und Linersanierung	30'780.00	0.00	-30'780.00
Honorare / Nebenkosten	35'640.00	12'792.60	-22'847.40
Unvorhergesehenes	18'360.00	0.00	-18'360.00
Total Bauabrechnung	200'340.00 (gerundet 200'000.00)	72'075.10	-128'264.90



Bau- und Kreditabrechnung Wasserleitung

Alle Beträge in Franken, inklusive Mehrwertsteuer

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Baumeisterarbeiten	36'720.00	16'944.05	-19'775.95
Richtpressbohrung	68'040.00	46'611.20	-21'428.80
Sanitärarbeiten	25'920.00	28'996.70	+3'076.70
Honorare / Nebenkosten	27'000.00	11'880.00	-15'120.00
Unvorhergesehenes	15'660.00	0.00	-15'660.00
Total Bauabrechnung	173'340.00 (gerundet 173'000.00)	104'431.95	-68'908.05
Gemäss GGR-Entscheid	Kredit	Abrechnung	Differenz
Zwischentotal A-C	663' 000.00	401'004.75	261'995.25
Gemäss GGR-Entscheid	Kredit	Abrechnung	Differenz
Projektierungskredit	40'361.60	40'361.60	0.00
Gemäss GGR-Entscheid	Kredit	Abrechnung	Differenz
TOTAL	703'361.60	441'366.35	261'995.25

Die Kreditabrechnung schliesst mit einer Unterschreitung von Fr. 261'995.25 oder 37.25 % ab.

Bemerkungen zur Bau- und Kreditabrechnung

Der Kostenvoranschlag (KV) sah Ausgaben in der Höhe von Fr. 663'000.00 (+-10%) sowie dem Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 40'361.60 vor. Gestützt auf diese Angabe wurde die Kredithöhe bestimmt (Fr. 703'361.60).

Auf Grund optimalem Bauverlauf und geschickten Verhandlungen seitens der Verwaltung musste für die Sanierung lediglich Fr. 441'366.35 aufgewendet werden. Zudem konnte auf eine Linersanierung verzichtet werden, da diverse Leitungen nicht mehr benötigt resp. ersetzt wurden. Auf Grund der Bodenbeschaffenheit, weniger Sandstein und bessere Kofferung als angenommen, konnten die Kosten zusätzlich gesenkt werden. Diverse Arbeiten konnten mit dem Richtpressvortrieb erstellt werden, wobei dadurch keine Grabarbeiten gemacht werden mussten. In der westlichen Friedhofanlage wurde auf Grund der Kanalfernsehaufnahmen sowie der ausreichenden Funktionalität der Sickerleitung Falkenweg auf eine Sanierung verzichtet. Die Abwasserleitung muss jedoch in Zukunft weiter beobachtet und regelmässig gereinigt werden.

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die Verpflichtungskreditabrechnung stimmt sowohl mit der Finanzbuchhaltung als auch mit der Anlagebuchhaltung (14030.10.001) überein und ist somit korrekt.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Kurz Thomas, SVP: Die Fraktion SVP/EDU bedankt sich bei der Verwaltung und dem GR für die wertvolle Arbeit. Dank den Beteiligten und dem Verhandlungsgeschick konnte eine beachtliche Kreditunterschreitung von mehr als 37% erzielt werden.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Kreditabrechnung für das Projekt Weg- und Leitungssanierung im Betrag von Fr. 441'366.35, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 261'995.25 (Kredit Fr. 703'361.60).

Beilagen

Prüfbericht

2015-1448

469 212.25 Todesfall; Friedhof; Neuanlage Friedhof

Sicherheit + Liegenschaften

Neugestaltung Friedhofanlage Lyss, Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR hat anlässlich der GGR Sitzung vom 01.03.2016 (2015-1448) dem Ausführungskredit für die Neugestaltung Friedhofanlage Lyss in der Höhe von Fr. 250'000.00 beschlossen.

Projektumsetzung

Im April 2016 wurde mit der Neugestaltung der Friedhofanlage Lyss gestartet und konnte schliesslich im Herbst 2017 abgeschlossen werden.

Bau- und Kreditabrechnung Neugestaltung Friedhofanlage

Alle Beträge in Franken, inklusive Mehrwertsteuer

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Grundstück, Spezielles (Verkauf von Granitplatten)	0.00	-7'400.00	-7'400.00
Räumungen/Rodungen/Terrainvorbereitung, Urnen und Grabmale umplatzieren (Räumungen/Rodungen/Terrainvorbereitung)	47'520.00	23'849.90	-23'670.10
Gartenanlagen inkl. Zusatzaufträge (Sicherung, Provisorien, gemeinsame Baustelleneinrichtung, Terraingestaltung, Gärtnerarbeiten, Installation, Reserve)	173'880.00	197'853.05	+23'973.05
Installationen (Ausstattungen, Geräte)	5'400.00	3'837.60	-1'562.40
Baunebenkosten und Honorare (Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Honorare, Nebenkosten)	22680.00	25'281.70	+2'601.70
Total Bauabrechnung	249'480.00 (gerundet 250'000)	243'422.25	-6'057.75

Kursiv: Gemäss Kostenvoranschlag anlässlich GGR Sitzung vom 01.03.2016

Gemäss GGR-Entscheid	Kredit [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
	250'000.00	243'422.25	6'577.75

Die Kreditabrechnung schliesst mit einer Unterschreitung von Fr. 6'577.75 oder 2.63% ab.

Bemerkungen zur Bau- und Kreditabrechnung

Der Kostenvoranschlag (KV) sah Ausgaben in der Höhe von Fr. 250'000.00 (+/-12%) vor. Gestützt auf diese Angabe wurde die Kredithöhe bestimmt (Fr. 250'000.00).

Durch die Aufhebung der Grabfelder konnten die alten Granitplatten an Privatpersonen für Fr. 7'400.00 verkauft werden. Bei den Räumungen und Rodungen wurden diverse Arbeiten nicht durch den Forst Lyss sondern durch die Gartenbaufirma Aemmer AG ausgeführt und sind bei der Rechnung Gartenanlage inkl. Zusatzaufträge aufgeführt. Bei der Rodung und Abbruch der bestehenden Grabfelder, Grünflächen und Bauten wurde festgestellt, dass die angenom-



mene Qualität nicht ganz dem Vorhanden übereinstimmt und es daher zu Mehrkosten führte. In den Grünflächen wurden alte Wege, alte Baumstrünke und zugedekte Werke gefunden. Bei der Ausplanierung der Grünflächen war sehr wenig Humus vorhanden und der Untergrund extrem lehmig und sandig. Daher musste zusätzlicher Humus angeliefert und eingebaut werden. Die Nostalgieische wurde abgebrochen jedoch einzelne Grabmäler und das Gittertor wurden in der östlichen Friedhofanlage als Kulturgut wieder montiert. Rund um das WC-Haus wurden die Hecke und der Ausgang gegen den Falkenweg neu gestaltet.

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die Verpflichtungskreditabrechnung stimmt sowohl mit der Finanzbuchhaltung als auch mit der Anlagebuchhaltung (14030.10.000) überein und ist somit korrekt.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

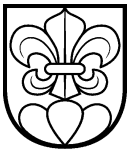
Keine.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Kreditabrechnung für das Projekt Neugestaltung Friedhofverwaltung im Betrag von Fr. 243'422.25, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 6'577.75 (Kredit Fr. 250'000.00).

Beilagen

Prüfbericht



470 250.10 Sport; Sport; Entwicklungskonzepte Sport

2017-402

Sicherheit + Liegenschaften

Motion FDP; "Verankerung des Sports in der Behördenstruktur" (Nr. 05/2017); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

Anlässlich der GGR-Sitzung vom 15.05.2017 reichte die FDP eine Motion mit folgendem Wortlaut ein:

Der Sport soll wie die Kultur in der Behördenstruktur verankert werden. Damit die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen im Bereich des Sports (Sportvereine, Einzelpersonen, Schulen,...) professionell erledigt werden können, ist in der Gemeindeverwaltung eine Fachstelle Sport zu schaffen.

Zudem soll eine Sportkommission mit Entscheidbefugnis installiert werden. Die Fachgruppe Sport + Freizeit ist anschliessend aufzulösen.

Begründung

In der Gemeinde Lyss fehlt heute nach wie vor eine professionelle Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung, welche sich um die Anliegen des Sports kümmert. In der heutigen Behördenstruktur hat der Sport Berührungspunkte in den Abteilungen Sicherheit + Liegenschaften, Bildung + Kultur und Bau + Planung. Dies führt immer wieder zu Kommunikationsproblemen. Die verschiedenen Anspruchsgruppen wissen nicht, an wen sie sich mit welchen Anliegen wenden sollen. Eine bessere Koordination ist hier unbedingt notwendig.

Unter anderem hat das Sportnetz Lyss-Busswil das Anliegen, dem Sport in der Behördenstruktur der Gemeinde Lyss mehr Bedeutung zuzumessen, mehrmals bei den verantwortlichen Gemeinderäten eingebracht.

In den vom GGR am 03.11.2014 genehmigten Richtlinien und Zielsetzungen 2014 – 2017 steht unter den strategischen Ausrichtungen, dass der Sport in der Behördenstruktur zu verankern sei.

Da die Legislatur Ende dieses Jahres abläuft, beauftragen wir den GR damit, dieses Ziel umgehend umzusetzen.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. a der Geschäftsordnung GGR kann mittels Motion verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder

des GGR zum Beschluss unterbreitet. Der Vorstoss betrifft unter anderem das Reglement über die ständigen Kommissionen und erfüllt die oben erwähnten Voraussetzungen.

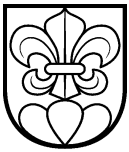
Beurteilung des Gemeinderates

Der GR will den Sport in die Struktur der Gemeinde Lyss einbinden und diesem damit ein grösseres Gewicht beimessen. Dazu soll eine Fachstelle Sport mit entsprechenden Stellenprozenten in der heutigen Abteilung Sicherheit + Liegenschaften beantragt werden, um die Synergien mit der Bewirtschaftung der Sportanlagen nutzen zu können. Nebst der Bewirtschaftung der Anlagen dient die Fachstelle als Anlaufstelle für die Vereine, fördert die Sportkoordination unter den verschiedenen Stakeholdern und unterstützt und begleitet Konzepte sowie Projekte aus dem Sport.

Im Bereich der Behördenstruktur sieht es der GR jedoch nicht als sinnvoll, eine Sportkommission mit Entscheidungsbefugnis zu bilden, welche gemäss den reglementarischen Vorgaben rein politisch zusammengesetzt ist. Er ist der Ansicht, dass die heutige Struktur mit der Kommission Sicherheit + Liegenschaften als zuständigem Gremium für politische Geschäfte und einer Fachgruppe Sport mit Fachleuten und Vereinsvertretern für die Ausarbeitung von Grundlagen, Anstossen und Begleitung von Projekten dem Sport besser dient, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Die Aufgaben der Fachgruppe werden neu definiert und ausgeweitet.

Der GR bereitet zurzeit die Umsetzung der Integration des Sports vor (Anpassung der Verwaltungsverordnung) und wird dem GGR im Frühling 2018 ein entsprechendes Geschäft zur Genehmigung der neuen Aufgabe inklusive entsprechendem WOV-Produkt vorlegen. Aufgrund von Verzögerungen und anderer Prioritätensetzung in der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften wird die Umsetzung leider nicht mehr vollständig in der laufenden Legislatur möglich sein.

Sollte der GGR der Meinung sein, dass es künftig für den Sport eine eigene, politisch zusammengesetzte Kommission mit Entscheidungsbefugnis geben soll, kann diese auch während der laufenden Legislatur in Kraft gesetzt werden.



Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hayoz Kathrin, FDP: Die Fraktion FDP ist ein wenig frustriert. Der GR konnte viele Ziele in der Legislatur erreichen. Ein Ziel, welches bereits vor der Legislatur bekannt war, wurde bis heute nicht umgesetzt. Es handelt sich um die Verankerung des Sports im Organigramm, welches leider immer noch nicht umgesetzt wurde. Auf Druck mit der Motion vom Mai 2017 versucht der GR dies nun noch rasch umzusetzen, indem die Abteilung umbenannt wird und eine Stelle SportkoordinatorIn geschaffen wird. Mit der Umbenennung der Abteilung und der Schaffung einer Arbeitsstelle ist nach Meinung der Fraktion FDP dem Sport jedoch noch kein Gesicht gegeben. Das Ganze muss gelebt werden und jeder Player, wie Sportvereine und politische Parteien, müssen miteinbezogen werden. Die Fraktion FDP ist der Meinung, dass klar definiert werden muss, welche Aufgaben für ein/e SportkoordinatorIn anfallen und über welche Aufgaben und Kompetenzen die Kommission verfügt. Projekte wie „Lyss bewegt“, könnten beispielsweise durch diese Gruppe organisiert werden, wie auch andere Anlässe, welche den Sport oder die Volksgesundheit beinhaltet. Erst nach einer genauen Analyse kann entschieden werden, ob eine Fachgruppe oder politische Kommission mit oder ohne Entscheidungsbefugnis einzusetzen ist. Die Fraktion FDP wird die Beantwortung der Motion abwarten und ist gespannt, wie der GR gedenkt diese umzusetzen. Wenn nötig, wird sich die Fraktion FDP zum gegebenen Zeitpunkt äussern und reagieren. Dem Antrag des GR wird die Fraktion FDP zustimmen.

Ammeter Hans, SP: Gerade weil der GGR das Sportamt bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften integrieren will, braucht es eine politische Kommission, sofern dies rechtlich möglich ist. Dem Redner wäre auch lieber, wenn die Vereine im Gremium vertreten wären, somit müssten nicht noch andere „Gefässe“ geschaffen werden. Der Redner wünscht, dass dies rechtlich möglich wird. Unbestritten sind die möglichen Synergien, wenn der Sport der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften zugeteilt wird. Bei vielen sportlichen Anlässen ist die Abteilung

Sicherheit + Liegenschaften involviert. Das Problem wird sein, dass Kosten ausgewiesen werden, welche nicht abgerechnet werden können. Den Sport ohne Budgetvorgaben zu integrieren, wird früher oder später zu Problemen führen. Weiter muss klar definiert werden, wie das neue Arbeitsgebiet bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften zu integrieren ist. Bisher wurden Anlässe wie „Lyss bewegt“ ohne Budget durchgeführt und anderweitig abgerechnet – jedoch nicht unter „Sport“. Der Redner findet eine 20% Stelle eher wenig. Wenn die Arbeiten nicht ausgegliedert werden können, kann auch der GS entlastet werden, indem dieser nicht in jedem OK das Sekretariat übernehmen muss.

Michel Jürg, SVP: Der Redner bedankt sich für die erhebliche Erklärung der Motion „Verankerung des Sports in der Behördenstruktur“. Der Redner versichert alle Hebel in Gang zu setzen, damit der „Sport“ für alle Vereine einen entsprechenden Stellenwert bekommt.

Beschluss einstimmig

Der GGR erklärt die Motion FDP „Verankerung des Sports in der Behördenstruktur“ (Nr. 05/2017) erheblich.

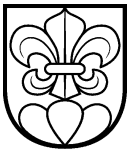
Beilagen Keine

2017-506

471 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Bildung + Kultur

Postulat Fraktion SP/Grüne; "Flexible Tagesschulplätze" (Nr. 11/2017); Stellungnahme



Ausgangslage

Am 26.06.2017 reichte die Fraktion SP/Grüne folgendes Postulat ein:

Flexible Tagesschulplätze

Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen, ob mit der Dezentralisierung der Tagesschule ab August 2018 flexible Tagesschulplätze angeboten werden können und wenn ja in welchem Rahmen.

„Arbeitnehmende müssen heute flexibler sein, und auch die Arbeitsweisen und –zeiten sind vielfältiger geworden. Unregelmässige Arbeitszeiten, Arbeit auf Abruf oder Temporärarbeit sind keine Seltenheit. In den meisten vorschulischen und schulergänzenden Betreuungseinrichtungen ist die Betreuung an feste Tage und Zeiten gebunden. (.....) Es wäre notwendig, dass vermehrt Plätze für die flexible Nutzung (wechselnde Betreuungstage, Betreuung ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten, kurzfristig benötigte Betreuung) zur Verfügung gestellt werden.“

Diese vom Bundesrat erkannte Problematik gilt auch für Lyss, denn auch bei uns gibt es viele Eltern, die unregelmässig arbeiten und deshalb auf eine flexible Kinderbetreuung angewiesen sind. Mit der Dezentralisierung werden die Tagesschulen familiärer und flexible Plätze denkbar.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder dem GR prüft.

Abklärungen; Stellungnahme der Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Grundsätzlich ist es so, dass Beiträge aus dem Lastenausgleich für Tagesschulangebote nur ausbezahlt werden, wenn die Eltern ihre Kinder fix für mindestens ein halbes Jahr anmelden. Die Konstanz der Kindergruppe ist ein wichtiger Faktor für die pädagogische Qualität der Betreuung; die Tagesschule soll nach Art. 14d des Volksschulgesetzes «zur Erfüllung der Aufgaben der Volksschule» beitragen. Dies ist kaum möglich, wenn eine ganz flexibilisierte Nutzung («Hütendienst») ermöglicht wird.

Öffnungszeiten ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten (z.B. über Nacht): Gemäss Tagesschulverordnung Art. 8 können die Gemeinden maximal 8 Stunden pro Tag und 195 Tage pro Jahr abrechnen. Damit ist es kaum möglich, Betreuung in der Nacht o.ä. abzudecken. Tageseltern können in solchen Situationen eine gute Lösung sein.

Einer kleineren Gemeinde im Kanton ist es momentan im Sinne einer Ausnahme möglich, die Tagesschule als flexibles Angebot zu führen. Die Gemeinde erstattet der Erziehungsdirektion regelmässig Bericht.

Vorschlag Erziehungsdirektion für die Gemeinde Lyss

Die Erziehungsdirektion kann sich vorstellen, dass allenfalls auch für Lyss eine solche Ausnahme möglich wäre. Sinnvoll wäre in diesem Fall, die Anmeldungen weiterhin generell für ein Jahr entgegenzunehmen; in begründeten Fällen (z.B. Schichtarbeit) könnten die Eltern ein Gesuch stellen, so dass sie ihr Kind flexibel anmelden könnten. Auch mit so einem Modell müssten die Konsequenzen für die Administration, für die Betreuungsqualität und für das Betreuungspersonal sorgfältig abgewogen werden.



Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat erkennt die Notwendigkeit von flexiblen Tagesschulplätzen, sieht aber auch die Konsequenzen betreffend zusätzlicher Administration, der Betreuungsqualität und den Auswirkungen für das Betreuungspersonal (Anstellung).

Aufgrund der Stellungnahme der Erziehungsdirektion kommt es für den Gemeinderat nicht in Frage, die Betreuung ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten anzubieten. Kurzfristig benötigte Betreuung aus triftigem Grund (Krankheit/Spitalaufenthalt des betreuenden Elternteils, akut schwierige Familiensituation etc.) bietet die Tagesschule in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten bereits jetzt an.

Allerdings ist der Gemeinderat bereit, auf entsprechende Gesuche von Eltern hin, nach Rücksprache mit der Erziehungsdirektion im Rahmen eines Pilotprojekts und in enger Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion pro Tagesschule 2 bis 3 flexible Plätze mit genau definiertem Profil anzubieten. Aufgrund des Strukturwechsels soll dieses Pilotprojekt im Schuljahr 2019/20 gestartet werden, nachdem die neuen Tagesschulen bereits ein wenig gefestigt sind. Die Pilotphase soll 3 Jahre dauern. Nach der Auswertung der Pilotphase – Ende Schuljahr 2021/22 – soll entschieden werden, ob flexible Tagesschulplätze definitiv angeboten werden sollen oder nicht.

Finanzielle Auswirkungen sowie Auswirkungen auf WoV

Das Pilotprojekt hat keine finanziellen Auswirkungen: So oder so muss der Deckungsgrad von 70% eingehalten werden. Da in den ersten beiden Jahren der Dezentralisierung auch bei weniger als 6 Kindern an allen Tagesschulen alle Module angeboten werden (vgl. Verordnung Tagesschule, Artikel 17 Übergangsbestimmungen), kann es allerdings sein, dass in dieser Übergangsphase der Deckungsgrad nicht ganz eingehalten wird. Dies kann aber nicht auf das Pilotprojekt „flexible Plätze“ zurückgeführt werden, sondern auf die Übergangszeit.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Meister Katrin, SP: Die Rednerin bedankt sich bei der Verwaltung und dem GR für die sehr positive Aufnahme des Postulats. Die Rednerin war überrascht, dass das Anliegen auf offene Türen gestossen ist und so rasch ein Pilotversuch für flexible Tagesschulplätze realisiert werden kann. Es geht darum, dass Eltern, welche nicht regelmässig Arbeiten und in einer Woche am Montag und in der anderen Woche am Donnerstag arbeiten, ihre Kinder trotzdem in die

Tagesschule geben können. Im Moment ist dies nicht der Fall. Bisher musste klar angegeben werden, zu welchen fixen Tagen das Kind in die Tagesschule kommt. Es darf jedoch nicht sein, dass wenn Eltern kurzfristig einen Coiffeur- oder Arztbesuch wahrnehmen möchten, das Kind noch rasch in die Tagesschule zu bringen. Die flexiblen Tagesschulplätze sind für Eltern gedacht, welche unregelmässige Arbeitszeiten haben und daher die gleichen Möglichkeiten haben sollen, wie Eltern, welche regelmässige Arbeitszeiten haben. Die Fraktion SP/Grüne begrüsst, dass nun ein Pilotprojekt durchgeführt wird. Die Fraktion SP/Grüne ist sich sicher, dass ein Bedürfnis für solche Plätze vorhanden ist, jedoch nicht wie viele dies sein werden. Das Pilotprojekt wird dies jedoch zeigen und die Fraktion SP/Grüne ist sehr gespannt wie das Resultat ausfallen wird. Besonders schön findet die Rednerin, dass wegen der Umstellung der Tagesschule und der Dezentralisierung keine finanziellen Auswirkungen entstehen, um das Pilotprojekt durchzuführen. Die Rednerin bedankt sich für die Unterstützung.

Beschluss einstimmig

Der GGR erklärt das Postulat Fraktion SP/Grüne „Flexible Tagesschulplätze“ (Nr. 11/2017) erheblich, und setzt die Beantwortungsfrist per Ende 2022 fest.

Beilagen Keine

Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge

2015-121

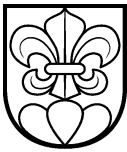
472 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Präsidiales

Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge

Anlässlich der Sitzung wurden folgende Parlamentarische Vorstösse eingereicht:

- Postulat SP/Grüne; „Hardern nicht abnabeln“
- Motion SP/Grüne; „Transparente Gebührenregelung für Vereine“
- Interpellation SP/Grüne; „Auflösung Fachgruppe Integration + Gesellschaft“



Orientierungen; Gemeinderat

2016-444

473 171.10 Soziales/Integration; Familie; Familien-/Kinderbetreuungsangebote

Soziales + Jugend

Familien- und Kinderbetreuungsangebot; Generationenspiel- und Bewegungspark

Junker Burkhard Margrit, Gemeinderätin, SP: Bei der Aktualisierung der Altersplanung wurde ein Projekt „Generationsübergreifender Bewegungs- und Begegnungspark“ aufgenommen. Nach diversen Abklärungen hat der GR am 21.08.2017 einen Projektkredit von Fr. 50'000.00 gesprochen. Das Projekt wird nun unter der Leitung der Abteilung Soziales + Jugend, abteilungsübergreifend fortgesetzt. Besonders involviert ist die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften sowie die Abteilung Bau + Planung. In den nächsten Jahren ist vorgesehen, ab Restaurant Sonne bis zum Mühleplatz am Lyssbach entlang, Geräte/Anlagen zum Thema „Begegnung durch Bewegung für Jung und Alt“ zu realisieren und damit das Zentrum zu attraktivieren. Eine grosse Gruppe von Interessierten ist bereits aktiviert und hat schon an zwei Workshops teilgenommen. Die Plätze sollen der Bevölkerung durch Animationen nähergebracht werden. Um möglichst viele Anregungen zu erhalten, ist auf der Homepage der Gemeinde Lyss unter „Aktuelles“ eine Online-Umfrage bis am 13.12.2017 aufgeschaltet. Wer ca. 10 Minuten Zeit hat, kann diese Umfrage gerne machen.

474 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Danksagung und Abschiedsworte, Junker Burkhard Margrit, Gemeinderätin SP

Junker Burkhard Margrit, Gemeinderätin, SP: Die Rednerin bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit während der letzten Jahre. Die Rednerin hat die Zusammenarbeit sehr geschätzt und hat eine interessante Zeit hinter sich. Der Dank gilt dem Parlament sowie der Parlamentskommission, welche die Abteilung Soziales + Jugend durch die GGR Geschäfte geführt hat. Es wurden jeweils auch kritische Fragen gestellt, trotzdem blieb es immer konstruktiv. Der Dank gilt selbstverständlich auch dem Ratsbüro. Die Rednerin dankt allen herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Akklamation.

475 130.10 Finanzen; Finanzen; Mitgliedschaften

Bildung + Kultur

Kulturfabrik (KUFA); Finanzieller Stand; Informationen

Nobs Stefan, Gemeinderat, FDP: An der Sitzung im Juni 2017 wurde versprochen, den Businessplan bis Ende November 2017 vorzulegen. Die Erarbeitung ist fast abgeschlossen. Mitte November 2017 wurden der KUFA zusammen mit der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand die neuen Finanzinstrumente das erste Mal vorgestellt. Die Erarbeitung erfolgte durch die Mitarbeit von Steiner Bruno, Leiter Abteilung Finanzen. Bis Ende Januar wird der Businessplan dem GGR zugestellt.



476 081.01 Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Signalisationen

Sicherheit + Liegenschaften

Beantwortung Einfache Anfrage; Ratnasingam Nitarshini, SP; Busswil; Restaurant Rössli, Kreuzung Kappelgasse/Bahnhofstrasse; Gefährliche Verkehrssituation; Rechtsvortritt

Michel Jürg, Gemeinderat, SP: Die besagte Kreuzung ist bereits mit einem Verkehrsspiegel bestückt. Der Rechtsvortritt ist zudem klar gekennzeichnet. Im unteren Teil ist ein klar signalisierter Rechtsvortritt und die Strecke ist übersichtlich und bei entsprechendem Tempo auch nicht gefährlich.

Einfache Anfragen

477 051.01 Planung + Baubewilligungen; Baubewilligungsverfahren; Baubewilligungsverfahren Lyss

Bau + Planung

Baugesuch; Gerber Gartenbau AG; Büroaufstockung Südstrasse 25; Parzelle Nr. 3945

Ammeter Hans, SP: Im Amtsanzeiger vom 08.12.2017 hat der Redner eine Baupublikation gelesen, von einer Firma in der Südstrasse. In der Publikation ist die Rede von einer geplanten Büroaufstockung. Vor etlicher Zeit wurde an der Südstrasse mit dem Verkauf von Bauland begonnen. Einigen Firmen wurde das Bauland wegen dem Elektrosmog der Hochspannungsleitungen viel günstiger verkauft. Die Begründung war, dass es für so viel Personal nicht zumutbar sei, täglich in dieser Umgebung zu arbeiten.

In der Publikation konnte der Redner nicht feststellen, dass die Bauten nun „Smog-sicher“ gebaut werden. Deshalb geht der Redner davon aus, dass die Hochspannungsleitungen weniger „Smog“ abgeben. Oder ist das Personal nun resistent gegen den Elektrosmog?

Christen Rolf, Gemeinderat BDP: Momentan läuft betreffend Südstrasse 25 ein Baubewilligungsverfahren. Die Firma Gerber Gartenbau AG, möchte die Büroräumlichkeiten aufstocken. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wird selbstverständlich im Mitbericht auch geklärt, wie es mit den ionisierenden Strahlen aussieht, und wenn nötig entsprechende Auflagen gemacht. Das Land, welches bereits günstiger verkauft wurde, ist jedoch möglicherweise unmittelbar unter der Hochspannungsleitung. Die Gegebenheiten müssen jedoch immer wieder neu bewertet werden.

- 478 075.26 Liegenschaften; Gemeindeeigene Gebäude + Anlagen; Parkplätze + Einstellhal- Sicherheit + Liegenschaften
len

Parkierungsanlage Eissporthalle; Parkplätze

Ammeter Hans, SP: Ende November 2017 ist es in der Seelandhalle zu einer Überbelegung gekommen. Die Parkplätze waren bis auf den letzten Platz besetzt. Der Redner hat festgestellt, dass der hintere Parkplatz, welcher jahrelang auch genutzt wurde, mit Betonblöcken blockiert war. Der Redner möchte gerne wissen, wieso dieser Platz mit den Betonblöcken abgesperrt wurde.

Michel Jürg, Gemeinderat SVP: Der Parkplatz wurde oft von Lastwagen zum Abstellen genutzt und blockiert. Aus diesem Grund wurde die Einfahrt verändert, damit nur noch PW's Zugang haben. Die Betonblöcke sind eine Verengung der Zufahrt, so dass nur ein Personenwagen durchfahren kann. Der andere Parkplatz wird von der Gemeinde nicht bewirtschaftet und daher auch gratis benutzt. Die Gemeinde Lyss kann jedoch momentan nichts dagegen unternehmen. Entsprechende Massnahmen werden jedoch zu gegebener Zeit folgen und dem GGR vorgelegt.

- 479 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Nutzung von Social Medias für die Gemeinde Lyss



Binggeli Vinzenz, SP: Der Redner möchte wissen, wie es mit der Erstellung eines gemeindeeigenen Facebook oder Twitter Konto's aussieht. Der Redner ist seit einiger Zeit in der Kulturkommission. In der Gemeinde Lyss finden viele verschiedene kulturelle Anlässe statt, welche auch viele jüngere Personen betreffen, wie beispielsweise die Jungbürgerfeier. Für solche Events wäre wichtig, dass auch auf die jüngere Generation Rücksicht genommen wird. Der Redner wurde bei diesem Thema jedoch immer wieder vertröstet. Der Redner möchte nun wissen, ob diesbezüglich etwas vorgesehen ist.

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Informationen und Fragen können direkt am Schalter, per E-Mail oder zum Teil via Homepage geklärt werden. Einen Account einzurichten ist kein Problem und sehr schnell gemacht. Die Frage ist jedoch, welche Informationen über diesen Account laufen sollen und wer für die Betreuung dieses Accounts zuständig ist. Die Einrichtung eines Accounts ist sehr einfach, jedoch muss vorerst geklärt werden, wie die Betreuung und Bewirtschaftung dieses Accounts aussehen soll. Diese Frage konnte bisher noch nicht abschliessend geklärt werden. Die Verwaltung ist daran eine geeignete Lösung zu finden, jedoch noch nicht zum heutigen Zeitpunkt.

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP hat an der letzten Sitzung die Interpellation mit dem Titel „Soziale Medien in der Gemeinde Lyss“ eingegeben.

- 480 080.60 Verkehr; Verkehrsplanung; Notfallkonzepte

Defibrillatoren für öffentliche Standorte der Gemeinde Lyss

Kurz Thomas, SVP: In der Turnhalle in Busswil ist ein Defibrillator angebracht, welcher während dem Turn- und Schulbetrieb zugänglich ist. Der Redner möchte wissen, ob es möglich wäre, auch öffentliche Plätze in der Hardern, Busswil sowie auch in Lyss, mit Defibrillatoren auszustatten.

Michel Jürg, Gemeinderat SVP: Die Feuerwehr Lyss ist momentan daran, diesbezüglich die nötigen Abklärungen zu treffen. Derzeit werden die öffentlichen Plätze evaluiert, um zu klären, welche Standorte mit einem Defibrillator ausgestattet werden sollten.

Mitteilungen; Ratspräsidium

2015-115

481 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Ratspräsident; Mitteilungen

Ratspräsident, Clerc Anton, FDP: Der Ratspräsident bittet alle Anwesenden, sich auf der Präsenzliste einzutragen. Alle geladenen Gäste sollten sich spätestens um 19.45 Uhr im Lyssbach-Saal einfinden.

2015-115

482 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Jahresrückblick Gemeindepräsident

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Das Jahr 2017 ist fast vorbei. Der Redner erlaubt sich einen kurzen Rückblick und einen Ausblick für das nächste Jahr. Politisch ist das vierte Jahr der Legislatur von 2014 – 2017 vorbei. Vieles wurde in diesem Jahr in Lyss / Busswil von verschiedenen „Akteuren“ realisiert, umgesetzt, diskutiert, verhandelt, gebaut, verfügt, eingeweiht und gefeiert.

Traditionelle Anlässe fanden statt wie: Fasnacht, Berner Rundfahrt, Lyssbachmärit, Ciné-Happening, Grienfest Busswil, Kultur Tour, Multikulti-Fest, Stärnemärit, Forum Lyss, Neuzuzügeranlass, Altersheimfest, Brokifest, Vereinsempfang, Jungbürgerfeier sowie diverse Konzerte, Orchesterverein, Jugendmusik, Lysser Musik, Akkordeon Spielring, Trachtengruppe usw. Dem Redner ist wichtig, dass in der Gemeinde immer etwas läuft.

Der Redner erwähnt einige Geschäfte, welche im GGR behandelt wurden:

- Baulandverkauf an Cendres Métaux SA
- Kreditgutsprache KUFA
- Kreditbewilligung für Erweiterung Büroräumlichkeiten der Abteilung Soziales + Jugend
- Verpflichtungskredit Neubau Grentschelschulhaus von Fr. 1.1 Mio.
- Kredit Marktplatzsanierung Fr 2.54 Mio.
- Verabschiedung Personalreglement
- Kredit Schulraumerweiterung Tagesschule Fr. 1.1 Mio.
- Kredit Umsetzung Strukturen Volksschule Fr. 1.2 Mio.
- Kredit Sanierung Friedhofweg
- Rahmenkredit Unterhalt Brücken
- Wahlen

Der Redner hat noch eine kurze, ungeordnete und nicht abschliessende Auflistung von Ereignissen:

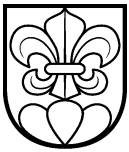
- Treffen mit Quartierleuten und mit Kirchenvertreter
- Wärme Lyss Nord (ESAG ca. ¾ der Aktien) legt Leitungen ein und die Zentrale liefert erste Wärme
- Lyss erhält Re-Audit Energiestadt
- NESPOLY wird eingeweiht
- öffentliche Infoveranstaltung Entwicklung Areal Kambly und Mühleplatz
- 19. Lysspo fand statt
- zwei Petitionen gegen 2. Bundesasylzentrum und gegen Schliessung Post Busswil
- Abteilung Soziales + Jugend bezieht zusätzliche Räume
- Einweihung Überbauung portalyssa (Gerberareal)
- Neuer Werkhof wird eingeweiht und bezogen
- Bauarbeiten Bielstrasse grösstenteils fertig und Tempo 30 umgesetzt
- Infoveranstaltung Postschliessung Busswil und neues Angebot im Kiosk am Bahnhof Busswil
- Brückensanierung über alte Aare wird fertiggestellt und dem Verkehr übergeben
- Wannersmatt wird das Gewässer offengelegt und neu in den Lyssbach geleitet
- Zusammenkunft mit Seeland Center, Hirschenmarkt, La Tour sowie der Ladengruppe
- Coop Gemeindeduell
- Schulklasse besucht Monopoli



- 11. Relyef der Firma SPT Roth in den Lyssbachmauern wird fertiggestellt
- Die neue Lysser Chronik wurde erstellt und präsentiert
- Führungswechsel in der KUFA, von Ben Arn zu Daniela Eicher
- Neuer Feuerwehrkommandant Stoller Ernst, Nachfolger von Mathys Stefan
- 25 Jahre Forum Lyss
- 30 Jahre Ludothek
- 50 Jahre Mädchenriege Busswil
- 50 Jahre Bowler Hats
- 50 Jahre Firma Sauter
- 30 Jahre Tschanz Treuhand AG
- Feier Unspunnensieger Stucki Christian mit Übergabe gravierter Stein (3.5 Tonnen)
- Einweihung Hugentottenweg Aarberg nach Lyss (Stehlen stehen vor dem Hotel Weisses Kreuz, ein Stein bei der Kirche und ein Mahnmal bei der Nespoli Halle)
- Grosser Findling (35 Tonnen) wird auf Steinwegkreisel gesetzt.

Mit andern Worten, es hat sich vieles bewegt und viel läuft sehr gut in Lyss und Busswil. Der Redner bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl von Lyss eingesetzt haben. Der Redner stellt fest, dass es uns hier in Lyss und in der Schweiz immer noch sehr gut geht. Wir haben Glück, in einem solchen Land und einer solchen Gemeinde zu leben. Dafür sollten wir ruhig dankbar sein, denn es ist nicht selbstverständlich.

Es gehört auch zum Leben, dass man im 2017 nicht nur Schönes sondern auch Trauriges erleben musste. Manche haben in diesem Jahr geliebte Personen verloren, die nun fehlen. Der Redner bittet die Anwesenden für die Totenehrung kurz aufzustehen und mit einer Schweigeminute den im Jahr 2017 Verstorbenen zu gedenken.



In finanzieller Hinsicht hat die Gemeinde Lyss sicher eine bessere Situation. Aber der eingeschlagene Weg muss konsequent weitergegangen werden. Es ist zu hoffen, dass unser Wirtschaftsstandort sich weiterhin in der Welt behaupten kann. Das heisst, es müssen alle mithelfen den Wirtschaftsstandort zu stärken und gute Grundbedingungen schaffen, um diesen zu erhalten.

Das grosse Wachstum von Lyss stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Der Redner ist immer noch überzeugt, dass die Gemeinde Lyss mit ihrer Infrastruktur dieses Wachstum bewältigen wird, wenn zusätzlich die nötigen Massnahmen ergriffen werden wie z.B. neuer Schulraum. Grundsätzlich muss die Situation analysiert und in einer Strategie festgelegt werden, ob und wie die Gemeinde Lyss künftig das Wachstum beeinflussen will oder nicht. Das Ziel der Gemeinde Lyss bleibt aus der Sicht des Redners noch immer dasselbe wie bisher. Die Gemeinde Lyss soll weiterhin eine aktive Vorzeige-Gemeinde sein und sich als attraktives Regionalzentrum behaupten. Deshalb ist es wichtig, den Weitblick zu behalten und zukunftsorientiert zu bleiben. Die Gemeinde Lyss soll Farbe bekennen, und auch nach unkonventionellen Wegen suchen und sich auf die Sache und das Wesentliche konzentrieren.

Der Redner bedankt sich bereits jetzt für die Unterstützung die im Jahr 2018 geleistet wird.

Der Redner bedankt sich bei Junker Burkhard Margrit für die zwölf Jahre als GR und die gute Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und angenehm. Akklamation.

Im nächsten Jahr wird keine Frau mehr im GR vertreten sein, was der Redner bedauert. Der Redner bedankt sich weiter beim GR, GGR den Abteilungsleitenden und dem Personal. Alle haben gute Arbeit geleistet. Der Dank geht ebenfalls an den GGR-Präsidenten Clerc Anton für die gute Arbeit. Der Dank gilt weiter der Presse und dem Loly sowie den ZuhörerInnen insbesondere, Marti Hans und Sieber Beat. Ein Dankeschön allen MitbürgerInnen, die sich in konstruktiver Arbeit und mit Herzblut für die Gemeinde Lyss einbringen und Verantwortung übernehmen. Der Redner wünscht allen schöne Festtage und ein gutes Jahr 2018 und beste Gesundheit. Akklamation.

Jahresrückblick Ratspräsident

Clerc Anton, Ratspräsident, FDP: Der Ratspräsident bedankt sich bei allen, die in diesem Jahr mitgeholfen haben, dass die Sitzungen speditiv und in einem angenehmen, respektvollen Rahmen durchgeführt werden konnten. Der Redner bedankt sich auch bei allen, welche heute Abend das letzte Mal in dieser Zusammenstellung dabei sind und wünscht alles Gute für die Zukunft. Für alle, die auch im nächsten Jahr wieder dabei sind, wird im Januar 2018 die konstituierende Sitzung stattfinden. Speziell verabschiedet wird Ammeter Martin, SP/Grüne, da er am anschliessenden Nachessen nicht dabei sein kann. Der Redner bedankt sich bei Ammeter Martin für acht Jahre im GGR. Akklamation.

Am 07.02.2017 sass der Redner am selben Ort wie heute Abend und der Puls war etwa auf 170 angestiegen, also sehr nervös. Dank den beiden Profis an der Seite des Redners hat sich der Puls sehr schnell beruhigt und das Jahr konnte gut über die Bühne gebracht werden.

In der ersten Sitzung hat der Redner alle gebeten, trotz dem Wahljahr, Sach- und nicht Wahlpolitik zu machen. Der Redner bedankt sich dafür, dass der GGR dem Wunsch stattgegeben hat und an den Sitzungen stets sachlich geblieben ist. Dies hat dem Redner die Arbeit als Ratspräsident sehr erleichtert. In sechs Sitzungen, während 6.5 Stunden wurden 46 Geschäfte behandelt. Die Sitzungen haben zwischen 1 Stunde und 2 Stunden 50 Minuten gedauert. Im Schnitt wurden keine 10 Minuten pro Geschäft gebraucht. Dies ist doch eine gute Leistung. Insgesamt besuchten 145 Gäste, inkl. heute Abend, die Sitzungen des Grossen Gemeinderates.

Der Redner konnte im Jahr 2017 viele tolle Erfahrungen machen. Beispielsweise wurde der Redner zum Altersausflug eingeladen. Mit der älteren Generation einen Nachmittag zu verbringen, war sehr interessant. Auch alle Arbeiten als Ratspräsident - vor, während oder nach den Parlamentssitzungen - waren sehr interessant. An dieser Stelle bedankt sich der Redner bei seiner Frau Clerc Monika für die Unterstützung, damit der Redner sich auf die Arbeit als Ratspräsident konzentrieren konnte.

Das Highlight für den Redner war die 1. August-Rede auf dem Hutti. Der Redner konnte die Ansprache dank Regeländerung im Wahljahr als GGR Präsident halten. Dazu hat der Ratspräsident noch einen kleinen Hinweis. Nach der 1. August-Feier wurde der Redner immer wieder darauf angesprochen, dass der Gründer vom Schweizerischen Roten Kreuz nicht Guillaume-Henri Dufour sondern Henry Dunant war. Henry Dunant ist der Gründer des Internationalen Roten Kreuzes und Gründer des Schweizerischen Roten Kreuzes war Guillaume-Henri Dufour zusammen mit dem Bundesrat Jakob Dubs.

Der Redner durfte heute Abend die letzte GGR Sitzung als Ratspräsident leiten. Ab der nächsten Legislatur wird der Redner wieder unten im Saal Platz nehmen und es etwas ruhiger angehen, und der Puls wird sicherlich nicht mehr so hoch sein.

Dem Redner war es eine Freude und Ehre, dem GGR als Ratspräsident zur Verfügung zu stehen und die Sitzungen zu leiten. Der Redner wünscht allen einen schönen Abend und eine besinnliche Weihnachtszeit. Akklamation.

Alle Anwesenden sind zum Apéro eingeladen. Die Jugendmusik Lyss sorgt für den musikalischen Rahmen.

Grosser Gemeinderat Lyss

Anton Clerc
Präsidium

Silvia Wüthrich
Sekretariat

Daniela Marti-Pulfer
Protokoll

